

TBK-INFO 1 / 09

Inhalt:

1. Diverse Informationen aus dem Vorstand:
 - 1.1 Ablehnung der Anfrage um eine Pensenreduktion der Lehrpersonen Sekundarstufe II
 - 1.2 Stellung der Lehrpersonen des Brückenangebots
 - 1.3 Präsidium / Vorstand TBK
2. aktuelle Mitgliederzahlen Bildung Thurgau
3. Berufsrechtsschutzversicherung
4. Leitfaden Amoksituationen
5. Homepage Bildung Thurgau
6. TBK - Jahresversammlung
Dienstag, 17. November 2009
7. Anmeldung „geselliger Anlass 2009“

Redaktion: Gregus Beatrice
Neugasse 15
8267 Berlingen
beatrice.gregus@tg.ch

1. Diverse Informationen aus dem Vorstand:

1.1 Ablehnung der Anfrage um eine Pensenreduktion für Lehrpersonen der Sekundarstufe II

Mit grosser Enttäuschung musste der Vorstand die Ablehnung des Antrags zur Harmonisierung der Pensen der Lehrpersonen der Sek.II-Stufe entgegen nehmen.

Am 20. Juni 2008 hat der TBK-Vorstand über Bildung Thurgau den Antrag zur Pensenreduktion auf 24 Lektionen pro Woche an Frau Regierungsrätin Monika Knill eingereicht.

Das Begehren fand bei der Departementsvorsteherin Monika Knill leider keine Zustimmung. Sie liess die Anfrage vom ABB analysieren, wobei laut Amtschef Ueli Berger dieser durchaus eine gewisse Sympathie entgegengebracht wurde. Aktuell sei aber keine Umsetzung möglich.

Eine Pensenreduktion hätte jährliche Mehrkosten von 1.7 Mio. Franken zur Folge, was den Staatshaushalt zu sehr belastet.

Grundsätzlich könnte eine Anpassung der Lektionen nur stufenübergreifend erfolgen. Bei der letzten Revision im 2003 wurden die Pensen der Berufsschullehrpersonen um zwei Lektionen gekürzt. Zudem bestünde derzeit auf dieser Stufe keine Notlage zur Rekrutierung von Lehrpersonen.

Im Vergleich mit den Nachbarkantonen liegen die Thurgauer im guten Durchschnitt. Trotz der Ablehnung möchte der Vorstand das Begehren weiter verfechten. Eine direkte Aussprache der TBK-Co-Präsidentinnen mit Frau Regierungsrätin Monika Knill ist nicht möglich, da der Dienstweg beachtet werden muss. An der nächsten Geschäftsleitungssitzung wird das weitere Vorgehen diskutiert.

1.2 Stellung der Lehrpersonen des Brückenangebots

Seit 2004, mit der Änderung des Berufsschulgesetzes durch den Grossen Rat, sind die Lehrpersonen des Brückenangebots (BA) in die Sekundarstufe II eingegliedert worden.

Für die Lehrpersonen hatte dies einige neue Pflichten zur Folge. Die Rechte allerdings wurden nicht vollständig der neuen Stufe angepasst. So sind die Wochenlektionen mit 29 deutlich höher und es besteht auch keine Lohngleichheit.

Der TBK-Vorstand unterstützt ein Begehren der BA-Lehrpersonen für eine Anpassung an die Anstellungsbedingungen der Sek II-Stufe.

Herbert Hauser, Vertreter der BA im TBK-Vorstand, hat ein Positionspapier mit Begründungen zur Gleichstellung verfasst. Folgend sind einige der Punkte aufgeführt:

- Die Lernenden treten oft nach einer vergeblichen Lehrstellensuche in das BA ein. Dies erfordert von den Lehrkräften viel Geschick und Bemühungen, um sie

- zu einem motivierten Schulbesuch und zur Integration in der Klasse zu führen
- Die Klassen sind sehr heterogen zusammengesetzt.
- Die Interessentinnen und Interessenten müssen sich bis Ende April für das BA anmelden. Dies wirkt sich auch auf die Anstellungsbedingung der BA-Lehrpersonen aus, da die Planung und Einteilung oft erst in den Sommerferien stattfinden kann, wenn alle Unterlagen der Lernenden eingetroffen sind. Wie viele Lektionen eine Lehrperson erteilt, welche Fächer gefragt sind, wird oft erst in der zweiten Schulwoche entschieden.
- Die Ausbildungen der BA-Lehrpersonen ist in der Regel mit denjenigen der Berufsschule vergleichbar.

Der Vorstand unterstützt das Begehren und hat sich entschieden, zwei Anträge an die Geschäftsleitung der Bildung Thurgau zu stellen:

- 1. Vorverschiebung der Anmeldefrist** in die Brückenangebote auf den Februar.
- 2. Pensensenkung/-angleichung.** Dieser Antrag wird der Geschäftsleitung, Gruppe Löhne unterbreitet.

1.3 Präsidium / Vorstand TBK

Irene Schütz und Brigitte Kersting beenden per 31. Dezember 2009 ihr interimistisches Co-Präsidium.

Brigitte Kersting wird weiterhin im Vorstand bleiben, für Irene Schütz wird Beat Vorburger Vertreter des Bildungszentrums in Frauenfeld.

Das Amt der Präsidentin oder des Präsidenten muss neu besetzt werden.

Bei Interesse freut sich der Vorstand sehr auf eine Anfrage!

2. Aktuelle Mitgliederzahlen Bildung Thurgau

Bildung Thurgau zählt total 2219 Mitglieder. Die TBK – Mitgliederzahl stieg von ca. 80 auf 143!

Neu hat die TBK Anspruch auf 8 Personen für die jährlich zweimal stattfindenden Delegiertenversammlungen von Bildung Thurgau (pro 25 → 1 delegierte Person und zusätzlich 2 Personen aus dem Vorstand). Es müssen demnach noch 5 Delegierte gefunden werden. An der Jahresversammlung im November 2009 müssten die neuen Delegierten gewählt werden.

Wir rufen die BTG-Mitglieder auf, sich für die die Bildung im Kanton einzusetzen und sich als Delegierter oder als Delegierte für die TBK zur Verfügung zu stellen.

Mehr Informationen gibt der/die Schulvertreter(in) gerne und er oder sie nimmt auch Anfragen entgegen!

3. Berufsrechtsschutzversicherung

Ab 1. Januar 2009 sind die Mitglieder von Bildung Thurgau durch einen Berufsrechtsschutz versichert.

Dies wurde an der vorletzten DV gutgeheissen. An der letzten DV wurde beschlossen, die Mitgliederbeiträge entsprechend anzupassen.

Die Rechtsschutzversicherung schützt Lehrpersonen im Rechtsstreit bei Haftungssituationen vor Anwalts- und Gerichtskosten.

4. Leitfaden Amoksituationen

Die Berufsschulen erhalten eine Checkliste für das richtige Verhalten bei Amokläufen.

Das ABB will Lehrpersonen konkrete Verhaltensregeln im Falle einer Amoksituation vorlegen. Die Liste soll noch in diesem Jahr herauskommen. .

5. Homepage Bildung Thurgau

Die Homepage Bildung Thurgau ist neu gestaltet worden

Es lohnt sich, hin und wieder die Homepage (www.bildungthurgau.ch) zu besuchen. Ebenso kann über einen Link an die verschiedenen Stufenkonferenzen gelangt werden. Auch die Homepage der Berufsschullehrer (www.berufsschullehrer-tg.ch) informiert über Aktualitäten.

6. TBK - Jahresversammlung

Die Jahresversammlung findet am Dienstag, 17. November 2009 um 16.05 Uhr (Anpassung an den ÖV).in Weinfeldern statt.

Die Tagung beginnt mit einem Referat von Frau Ruth Meyer, lic.phil. päd / dipl. Erwachsenenbildnerin HF, zum Thema: „Soft Skills fördern“. Sie ist Autorin von verschiedenen Büchern und seit über 20 Jahren in der Lehrerfortbildung tätig.

Einladung zum geselligen Anlass vom 28.8.2009



- Treffpunkt: SBB Bahnhof Frauenfeld (Taxistand)
- Zeit: Eintreffen ab 17.00 Uhr bis spätestens 18.00 Uhr
- Datum: Freitag, 28.08.09
- Programm: Gemütlicher Stadtbummel in spontan gebildeten Zweier-Teams zu verschiedenen Gebäuden mit kleinen Aufgaben „handwerklicher“, kreativer und geistiger Natur
Nachessen am Zielort
- Ausrüstung: Freizeitbekleidung, Regenschutz, Sackmesser und Schreibutensilien...
- Kosten: Fr. 50.- pro Person
- Anmeldung: Mit untenstehendem Abschnitt und gleichzeitiger Bezahlung bis spätestens **7. Juli 2009** an den zuständigen Schulvertreter der Berufsschullehrerkonferenz.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen, geselligen Anlass 2009

**Die Lehrkräfte des Bildungszentrums für Technik Frauenfeld
Irene Schütz und Rudolf Hartmann**

Anmeldetalon für den geselligen Anlass der TBK am 28.8.09

Name: _____ Vorname: _____

Anzahl Personen: _____

Schule: _____